

Stadtwald Frankfurt war Ziel der Waldjugend

Auf dem Naturerlebnispfad gab es viel zu ertasten, zu beobachten und zu riechen – 50 Waldläufer nahmen teil

NIDDA/SCHOTTEN (dt). In Begleitung einiger Eltern sowie der Betreuer Sylke Emmermann, Jörg Mewes und Wolfgang Eckhardt starteten kürzlich rund 50 Waldläufer in Richtung Frankfurt/Main. Das Stadtwaldhaus, ein Naturerlebnispfad und ein Waldspielplatz im Frankfurter Stadtwald waren das Ziel der Reise.

Auf dem Naturerlebnispfad gab es sehr viel zu ertasten, zu beobachten, zu riechen und zu erleben. Wer zum Beispiel nicht wußte, wie eine Baumwurzel in voller Größe mit Haupt-, Neben- und Feinwurzeln aussieht, oder daß ein aufgeschütteter Haufen aus Holzhackschnitzeln eine besondere Wärme entwickelt, der konnte dies hier hautnah kennenlernen. Beim „Blindenkuhspiel“ konnten verschiedene Bäume, Blätter oder Tierpräparate ertastet werden.

Ebenso konnten zum Beispiel die Trittsiegel von Waldtieren oder deren Losung bestimmt werden. Auch der Tast- und Geruchssinn wurde gefordert. Barfuß ging es dann über Sand-, Kies- und Waldboden. Unter dem Motto, unsere Sinnesorgane bewußter einzusetzen, standen auch die Darstellungen und Informationen im Stadtwaldhaus. Das Stadtwaldhaus ist ein von der Stadt Frankfurt vor etwa zwei Jahren fertiggestelltes Informationszentrum, das mitten im Stadtwald liegt und für jung und alt zur Aufklärung und Information über den Wald und die Natur dienen soll.



Die Niddaer und Schottener Waldjugend präsentierten sich vor dem Stadtwald zu einem Erinnerungsfoto. Bild: dt

Ein riesiger Baum, von der Wurzel bis zur Krone, ist das Zentrum dieses modernen Gebäudes. Durch eine riesige Baumtüre gelangt man in das Innere. Baum- und

Holzarten in den verschiedensten Darstellungen gibt es zu erlernen. Die Wohlfahrtswirkungen des Waldes und das Zusammenwirken der natürlichen Abläufe werden erkennbar. Videoinformationen sowie praktische Tast- und Lichtspiele begeistern den Besucher ebenso wie Mikroskopieren von Insekten, Holz und Blättern oder Hörspiele.

Viele Präparate von Pilzen, Tieren, Insekten oder der Einblick in den Untergrund eines Teiches runden die Informationen ebenso ab wie ein Demonstrationspiel über den Wasserkreislauf.

Auf dem Waldspielplatz „Scheerwald“, südlich des Stadtteils Sachsenhausen konnte dann zunächst vom Götheturm aus bei herrlichem Wetter der Blick über die Skyline der Stadt Frankfurt genossen werden. Dann konnten sich die Kinder und Jugendlichen der Schottener und Niddaer Waldjugendgruppen noch so richtig an den modernen Spielgeräten austoben. Übrigens ist dieser Spielplatz einer von sieben zum Teil noch größeren und mit anderen Anlagen ausgestatteten Plätzen im Stadtwald.

Damit bietet die Stadt Frankfurt ihren Großstadtkindern einen Ausgleich für das Leben im Grau der Häuser und für die Naturferne einer großen Stadt. Begeistert von der gemeinsamen Fahrt beschlossen die Waldläufer aus Schotten und Nidda, zukünftig öfters gemeinsame Aktionen durchzuführen.

KA v. Okt. 1997